

1	Einzelangaben zum Grundstück, auf welches das Recht der Wiederbepflanzung übertragen werden soll.						
	Gemarkung	Flurnummer					
	Grundstücksgröße (m ²)	Von der Maßnahme betroffene Fläche (m ²)					
2	Name, Vorname des Eigentümers						
	Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort	Betriebsnummer 					
3	Vermarktungsnachweis für Traubenablieferer bzw. Fassweinvermarkter						
	Es wird bestätigt, dass Herr/Frau _____ für die nach Anpflanzung obigen Grundstücks zu erwartenden Erträge <input type="checkbox"/> die Mitgliedschaft in unserem Erzeugerzusammenschluss *) am _____ erworben hat. <input type="checkbox"/> einen langfristigen Liefervertrag *) <input type="checkbox"/> für die Dauer von _____ Jahren <input type="checkbox"/> unbegrenzt abgeschlossen hat. * Hinweis Nr. 3 beachten.						
	Ort, Datum	Unterschrift des Erzeugerzusammenschlusses/ Vertragspartners					
4	Vermarktungsnachweis für Weingüter bzw. Selbstvermarkter						
	Unterzeichneter versichert, dass er als Selbstvermarkter eine Rebfläche von _____ m ² (ausschließlich der Antragsfläche) bewirtschaftet und in seinem Betrieb Einlagerungsmöglichkeiten *) für _____ hl Wein vorhanden sind. Der Ausbau und die Vermarktung der selbsterzeugten Weine wird seit _____ selbständig durchgeführt. Der Unterzeichnete legt die Abschlussprüfung *) als <input type="checkbox"/> Winzer <input type="checkbox"/> Küfer im Jahre _____ ab. <input type="checkbox"/> hat mit Erfolg bereits mehrfach an der amtlichen Qualitätsweinprüfung teilgenommen. Die Betriebsnummer zur Qualitätsweinprüfung lautet: <table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"><tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr></table> <input type="checkbox"/> Der Nachweis *) einer mindestens 4jährigen Praxis in Weinbau und Kellerwirtschaft wird <input type="checkbox"/> beigelegt. <input type="checkbox"/> bis zum _____ vorgelegt. * Hinweis Nr. 4 beachten.						
Ort, Datum	Unterschrift des Antragstellers (Bewirtschafter)						
5	An <input type="checkbox"/> Gemeinde <input type="checkbox"/> Stadt <input type="checkbox"/> Markt (in deren Gemarkung das beantragte Grundstück liegt)						
	mit der Bitte um Überprüfung und Bestätigung folgender Angaben: <input type="checkbox"/> Im vorliegenden Fall handelt es sich um eine zur Anpflanzung von Weinreben vorgesehene Grundstücksfläche. <input type="checkbox"/> Die vom Antragsteller eingetragenen Angaben zu Ziffer 1 im Grundbuch werden bestätigt. <input type="checkbox"/> Die beantragte Fläche liegt <input type="checkbox"/> innerhalb <input type="checkbox"/> außerhalb eines Naturschutz- bzw. Landschaftsschutzgebietes.						
	Ort, Datum	Stempel und Unterschrift (Gemeinde, Markt, Stadt, VG)					

Hinweise:

- Über den Antrag hat die Bayer. Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau zu entscheiden.
- Wenn mehrere Grundstücke keine zusammenhängende Pflanzfläche bilden, so ist für jedes Grundstück oder jede Teilfläche ein gesonderter Antrag zu stellen. Ferner sind bei einer Teilbepflanzung genaue Angaben über die zur Bepflanzung vorgesehenen Teilflächen zu tätigen. In einem entsprechenden Flurkartenauszug ist die beabsichtigte Teilbepflanzung kenntlich zu machen. Der Flurkartenauszug ist dem Antrag beizulegen.
- Die Vermarktung muss nach § 5 der Verordnung zur Durchführung des Weingesetzes durch Mitgliedschaft in einem Erzeugerzusammenschluss oder durch Abschluss eines entsprechenden Liefervertrages mit einem Erzeugerzusammenschluss mit einer Dauer von mindestens fünf Jahren nachgewiesen werden.
- Bei Selbstvermarktung ist ein Nachweis über die Einlagerungsmöglichkeiten der 2,5fachen Menge des zulässigen Hektarertrages sowie der Nachweis einer abgeschlossenen Ausbildung als Winzer oder Weinküfer mit mindestens einjähriger Praxis oder der Nachweis einer mindestens vierjährigen Praxis in Weinbau oder Kellerwirtschaft zu erbringen.